

Omnexo Universal Interface

Installationsanleitung



Omnexo Universal Interface

Allgemeine Hinweise

Mit Herausgabe dieser Unterlage verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit. Änderungen, die der technischen Verbesserung dienen, sind vorbehalten. Text- und Grafikteil dieser Unterlage wurden mit besonderer Sorgfalt erstellt. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Fehler und deren Auswirkungen kann keine Haftung übernommen werden.

Rechtliche Hinweise

- Bedienungsanleitungen, Handbücher und Software sind urheberrechtlich geschützt.
- Die Rechte an der Software sind in den mitgelieferten Lizenzbestimmungen festgelegt.
- Alle anderen aufgeführten Marken- oder Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Kontakt

Kundencenter Steuerungssysteme

Verkauf, Auftragsannahme und Anwendungstechnik:

Tel. +49 9391 20-3750 • Fax -3759
info.steuerungssysteme@warema.de

International

Tel. +49 9391 20-3740 • Fax -3749
steuerungssysteme.international@warema.de

Helpline Steuerungssysteme

Tel. +49 9391 20-9317 • Fax -6769
service@warema.de

Vetrieb Gebäudesystemtechnik

Dillberg 33, 97828 Marktheidenfeld
Tel. +49 9391 20-3720 • Fax -3719

© 2025, WAREMA Renkhoff SE

Inhaltsverzeichnis

1	Eigenschaften	4
1.1	Konventionelle Messwertgeber	5
1.2	Zusätzliche Schalter/Taster	6
2	Sicherheitshinweise	7
2.1	Symbol- und Piktogrammerklärung	7
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.3	Leser-Zielgruppe	9
2.4	Nachrüstungen und Veränderungen	9
2.5	Montage, Anschluss und Reparaturen	10
2.6	Wartung	11
2.6.1	Reinigung	11
2.7	Haftung	11
2.8	Pflichten zur Entsorgung von Elektrogeräten	11
3	Montage	12
3.1	Montage des Gerätes	13
3.1.1	Verteilereinbau	13
3.1.2	Aufputzmontage	14
4	Anschluss	15
4.1	Anschlusshinweise	15
5	Anschlusspläne	17
6	LED Tabelle	25
7	Inbetriebnahme	25
8	Technische Daten	26

Omnexo Universal Interface

1 Eigenschaften

Das Omnexo Universal Interface ermöglicht die Integration zahlreicher konventioneller Sensoren und den Anschluss zusätzlicher Schalter oder Taster an einem Omnexo System.

Das Universal Interface verfügt über 8 frei konfigurierbare Eingänge und kann alternativ zur Wetterstation oder als zusätzliche Systemkomponente verwendet werden. Es können bis zu 16 Universal Interfaces in einem Omnexo System eingesetzt werden.

1.1 Konventionelle Messwertgeber

An das Omnexo Universal Interface können folgende Sensoren angeschlossen werden

Messwertgeber	Artikelnummer
Messwertgeber Solarstrahlung	2016 234
Messwertgeber Photo (180°)	623 016
Messwertgeber Wind/Photo/Funkuhr	(mit 3 m Leitung) 623 021 (mit 10 m Leitung) 623 036
Messwertgeber Photo/Funkuhr	623 043
Messwertgeber Außentemperatur	628 145
Messwertgeber Innentemperatur	628 146
Messwertgeber Wind (Typ 3H)	628 003
Messwertgeber Wind/Photo (1 Fassade)	(mit 3 m Leitung) 623 133 (mit 10 m Leitung) 623 134
Messwertgeber Niederschlag (infrarot)	623 045
Messwertgeber Niederschlag (kapazitiv)	1002 325



Die Spannungsversorgung für aktive Messwertgeber (15 V DC) ist im Gerät integriert.



Die Helligkeitsmessung für Dämmerung muss an Eingang 1 angeschlossen werden.



Die Spannungsversorgung von Heizungen in den Sensoren darf nicht über das Universal Interface erfolgen. Verwenden Sie eine separate Spannungsquelle.



Das DCF77- Signal für eine Funkuhranbindung wird vom Omnexo Universal Interface nicht unterstützt.



Die Sensordaten werden ca. alle zwei Sekunden an die Zentrale übermittelt.

Omnexo Universal Interface

1.2 Zusätzliche Schalter/Taster

Das Omnexo Universal Interface ermöglicht den Anschluss von Schaltern und Tastern an 8 frei konfigurierbaren Eingängen. Die Signale an den Eingängen werden an die Omnexo Zentrale übertragen. Jeder angeschlossene Schalter/Taster kann frei verschiedenen Funktionen zugeordnet werden. Die Zuordnung erfolgt komfortabel per Omnexo Software.

Einstellbare Funktionen:

- ▶ Fahrbefehle auslösen / Gruppenbedienung
- ▶ Freigabe der Komfortautomatiken
- ▶ Auslöser für GLT-Funktionen
- ▶ Umschaltung von Modi

(siehe auch Abb. 7 auf Seite 18)

2 Sicherheitshinweise

Wir haben das Omnexo Universal Interface unter Beachtung der grundlegenden Sicherheitsanforderungen entwickelt und geprüft.

Trotzdem bestehen Restrisiken!

- Lesen Sie deshalb diese Anleitung, bevor Sie die Steuerung in Betrieb nehmen und bedienen!
- **Beachten Sie unbedingt die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in dieser Anleitung! Ansonsten erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch seitens des Herstellers!**
- Bewahren Sie diese Anleitung für künftige Verwendung auf!

2.1 Symbol- und Piktogrammerklärung

Die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung sind mit Warnsymbolen gekennzeichnet. Sie sind nach dem jeweiligen Gefährdungspotential hierarchisch folgendermaßen abgestuft:



GEFAHR

warnt vor einer **unmittelbar drohenden gefährlichen Situation**.
Die möglichen Folgen können **schwere Verletzungen bis hin zum Tod (Personenschäden), Sach- oder Umweltschäden** sein.



WARNUNG

warnt vor einer **möglichen gefährlichen Situation**.
Die möglichen Folgen können **leichte oder schwere Verletzungen bis hin zum Tod (Personenschäden), Sach- oder Umweltschäden** sein.



VORSICHT

mahnt zu **vorsichtigem Handeln**.
Die möglichen Folgen einer Nichtbeachtung können **Sachschäden** sein.

Omnexo Universal Interface

An der Steuerung selbst, oder an den angeschlossenen Geräten können folgende Piktogramme und Symbole angebracht sein, die Sie auf bestimmte Gefahrenpotenziale aufmerksam machen sollen:



WARNUNG
vor gefährlicher elektrischer Spannung!



VORSICHT
Elektrostatisch gefährdete Bauelemente!



VORSICHT
Nur für Anschluss eines Schutzleiters (PE)



VORSICHT
Nur für Anschluss eines Schirmleiters!



Das i-Symbol kennzeichnet wichtige **Hinweise** und hilfreiche **Tipps**.

Der Begriff **Beispiel** kennzeichnet ein **Beispiel**.

- Das **Quadrat** kennzeichnet eine **Anweisung** oder eine **Handlungsaufforderung**. Führen Sie diesen Handlungsschritt aus!
- Das **Dreieck** kennzeichnet ein **Ereignis** oder ein **Resultat** einer vorangegangenen Handlung.
- Das **schwarze Dreieck** ist das **Aufzählungszeichen** für Listen oder Auswahlen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Omnexo Universal Interface ermöglicht den Anschluss konventioneller Sensoren und den Anschluss zusätzlicher Schalter oder Taster an einem Omnexo System. Das Gerät ist zur Montage in Innenräumen vorgesehen. Bei Einsatz außerhalb der hier aufgeführten Verwendungszwecke ist die Genehmigung des Herstellers einzuholen!



WARNUNG
Die Folgen einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung können Personenschäden des Benutzers oder Dritter, sowie Sachschäden am Gerät selbst, den angeschlossenen Geräten oder den beweglichen mechanischen Teilen der gesamten Anlage sein.

- Setzen Sie unser Produkt deshalb nur bestimmungsgemäß ein!

2.3 Leser-Zielgruppe

Diese Anleitung wendet sich an Personen, welche das Universal Interface inklusive aller notwendigen Teile montieren, verdrahten oder anschließen. Wenn Sie zusätzliche Informationen benötigen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.



WARNUNG

Montage, Anschluss, Inbetriebnahme oder Bedienung durch nicht ausreichend qualifizierte und informierte Personen kann schwere Schäden an der Anlage oder sogar Personenschäden verursachen!

- Montage und Inbetriebnahme dürfen deshalb nur durch jeweils entsprechend geschultes Fachpersonal erfolgen! Dieses Personal muss in der Lage sein, Gefahren, welche durch die mechanische, elektrische oder elektronische Ausrüstung verursacht werden können, zu erkennen!
- Personen, welche das Gerät montieren oder anschließen, müssen den Inhalt der vorliegenden Anleitung kennen und verstanden haben.

2.4 Nachrüstungen und Veränderungen

Das Gerät ist von uns sicher konzipiert und gebaut worden. Alle notwendigen Einstellungen werden bei der Erstinbetriebnahme vorgenommen. Eine Änderung der Anlagenparameter ist nur dann erforderlich, wenn das Verhalten der Anlage angepasst werden soll, sich an der Messwertgeber-Ausrüstung etwas ändert oder das Gerät selbst ausgetauscht wird.



WARNUNG

Nachrüstungen oder Veränderungen können die Sicherheit der Anlage beeinträchtigen, oder deren Wirkungsgrad herabsetzen! Die möglichen Folgen können Tod, schwere oder leichte Verletzungen, Sachschäden oder Umweltschäden sein.

- Nehmen Sie deshalb vor einer Nachrüstung oder Veränderung der Anlage, oder vor einer Änderung von Anlagenparametern Kontakt mit uns auf, wenn Sie zu dem entsprechenden Themenbereich in der Dokumentation zum Universal Interface keine Informationen finden. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Nachrüstung/Veränderung problemlos möglich ist. Falls Sie sich nicht sicher sind, steht Ihnen unsere Hotline oder Ihr Fachhändler gerne zur Verfügung.

2.5 Montage, Anschluss und Reparaturen



GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrische Spannung!

- Anschluss-, Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten an den elektrischen Teilen der gesamten Anlage sind - wenn nicht anders beschrieben - grundsätzlich nur bei ausgeschalteter Anlage durchzuführen! Dabei muss die Anlage gegen unbefugtes oder unbeabsichtigtes Wiedereinschalten ausreichend gesichert sein.
- Sind Mess- oder Prüfarbeiten an der aktiven Anlage erforderlich, müssen bestehende Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften unbedingt eingehalten werden.
- Verwenden Sie in jedem Fall geeignetes Elektrowerkzeug.

WARNUNG

Gefahrenzustände, Funktionsstörungen und Sachschäden an der Anlage durch unsachgemäß durchgeführte Montage-, Anschluss-, Reparatur- oder Wartungsarbeiten möglich!

- Solche Arbeiten dürfen nur vom Service, oder von autorisierten Fachkräften vorgenommen werden!
- Verwenden Sie bei Wartung oder Reparaturen nur solche Ersatz-/ Austauschteile, die vom Anlagenhersteller zugelassen sind.



WARNUNG

**Gefahrenzustände, Funktionsstörungen und Sachschäden an der Anlage durch Auftrennen von Verbindungen während des Betriebs möglich!
Alle Verbindungen sind für den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes notwendig.**

- Schalten Sie die gesamte Anlage deshalb aus, bevor Sie Verbindungsleitungen einstecken oder lösen.
Zum Omnexo Universal Interface sind folgende Unterlagen verfügbar:
 - ▶ Installationsanleitung
 - ▶ Hilfebereich in der Omnexo Software

2.6 Wartung

Innerhalb des Gerätes befinden sich keine zu wartenden Teile.

2.6.1 Reinigung

- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem trockenen weichen Tuch.
- **Verwenden Sie keine Spül- bzw. Reinigungsmittel, Lösungsmittel, scheuernde Substanzen oder Dampfreiniger!**

2.7 Haftung

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung gegebenen Produktinformation, bei Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszweckes oder bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch kann der Hersteller die Gewährleistung für Schäden am Produkt ablehnen. Die Haftung für Folgeschäden an Personen oder Sachen ist in diesem Fall ebenfalls ausgeschlossen. Beachten Sie auch die Angaben in der Benutzeranleitung Ihres Sonnenschutzes. Die automatische oder manuelle Bedienung des Sonnenschutzes bei Vereisung sowie die Nutzung des Sonnenschutzes bei Unwettern kann Schäden verursachen und muss vom Benutzer durch geeignete Vorkehrungen verhindert werden.



Das Gerät erfüllt die Anforderungen zum Einsatz im Wohn- und Gewerbebereich.

2.8 Pflichten zur Entsorgung von Elektrogeräten



Durch die Kennzeichnung mit diesem Symbol wird im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf folgende Pflichten hingewiesen:

- Dieses Elektrogerät ist durch den Besitzer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zur weiteren Verwertung zu entsorgen.
- Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, sind getrennt zu entsorgen.
- Vertreiber der Elektrogeräte oder Entsorgungsbetriebe sind zur unentgeltlichen Rücknahme verpflichtet.
- Im Elektrogerät enthaltende personenbezogene Daten sind vor der Entsorgung eigenverantwortlich zu löschen.

3 Montage

Sie erfahren in diesem Kapitel, wo und wie die einzelnen Komponenten montiert werden sollen.



WARNUNG

Gefahrenzustände und Funktionsstörungen möglich! Das Gerät und dessen Zusatzkomponenten dürfen nur im eingebauten Zustand bzw. an den vorgegebenen Montageorten betrieben werden. Wird dies nicht beachtet, sind Funktionsstörungen oder Gefahrenzustände an der Anlage möglich. In jedem Fall erlischt dann jeglicher Garantie- bzw. Gewährleistungsanspruch.

Arbeiten Sie die nachfolgenden Punkte in der angegebenen Reihenfolge ab:

- Legen Sie zunächst fest, an welchen Stellen die einzelnen Komponenten montiert werden sollen. Verwenden Sie dazu die Angaben in *Kapitel 4.1 auf Seite 15* und in den Datenblättern der Messwertgeber.
- Ermitteln Sie anschließend, welche Leitungen zum Anschluss der Komponenten untereinander erforderlich sind. Verwenden Sie dazu *Kapitel 5 auf Seite 17*.
- Montieren und verdrahten Sie die einzelnen Komponenten.
- Bitte beachten Sie die jeweiligen Montagehinweise der Bedienungs- und Installationsanleitungen
- Prüfen Sie die Verdrahtung, bevor Sie die Versorgungsspannung einschalten.
- Führen Sie dann die Inbetriebnahme wie in *Kapitel 7 auf Seite 25* beschrieben durch.

Überprüfen Sie die angeschlossenen Messwertgeber sowie Schalter und Taster auf korrekte Funktion:

- Überprüfen Sie die Messwerte von Temperatur und Helligkeit auf plausible Werte.
- Prüfen Sie, ob sich nach Drehen des Flügelrades der Windgeschwindigkeitsmesswert ändert.
- Aktivieren Sie die Niederschlagsautomatik und prüfen Sie, ob Niederschlag angezeigt wird. (Sensorfläche mit Wasser benetzen bzw. Lichtschranke mehrmals unterbrechen, beachten Sie hierzu die Dokumentation der Messwertgeber).



WARNUNG

Elektrische Betriebsmittel sind leicht zugänglich zu montieren! (VDE 00100)

3.1 Montage des Gerätes

Das Gerät ist zum Einbau in einen Verteiler oder Aufputz vorgesehen. Es ist an einer trockenen und gut zugänglichen Stelle zu montieren. Das Gerät darf keinesfalls im Freien montiert und keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.



Ziehen Sie einen ID-Aufkleber vom Gerät ab, kleben Sie ihn in das vorgesehene Feld auf der letzten Seite dieser Anleitung und notieren Sie Montageort und eventuelle Zusatzinformationen zum Gerät. Dies ist wichtig für die Inbetriebnahme.

3.1.1 Verteilereinbau

Bitte beachten Sie die in den Anschlussplänen empfohlenen Leitungstypen. Das Gerät muss beim Verteilereinbau auf einer symmetrischen Hutschiene (35 mm nach DIN EN 50022) montiert werden.

Der Mindestabstand zwischen den Anschlussklemmen und einem anderen Gegenstand muss mindestens 10 mm betragen.

Das Gerät wird durch einfaches Aufclipsen auf die Hutschiene montiert.



Abb. 1 Universal Interface im Reiheneinbaugehäuse 6 TE

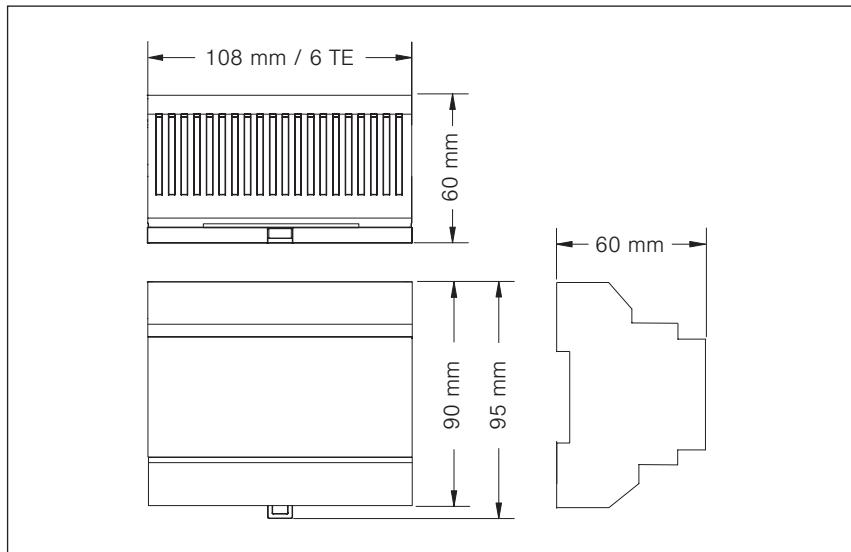


Abb. 2 Abmessungen Reiheneinbaugehäuse

Omnexo Universal Interface

3.1.2 Aufputzmontage

Bitte beachten Sie die in den Anschlussplänen empfohlenen Leitungstypen.



Abb. 3 Universal Interface im Aufputzgehäuse

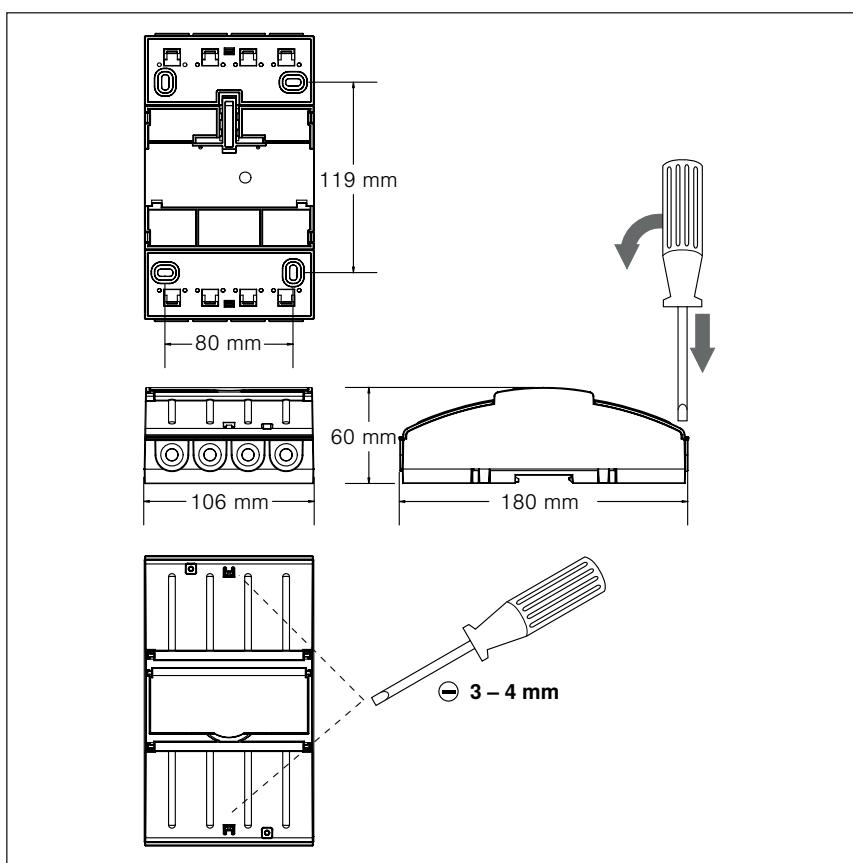


Abb. 4 Abmessungen Aufputzgehäuse

Klemmenabdeckungen öffnen

Zum Öffnen führen Sie einen Schlitzschraubendreher (Empfehlung: Klinge 3,0 - 4,0mm) in die jeweilige Deckelloffnung ein (s. Abb. 4) und heben Sie den Klappdeckel vorsichtig auf. Den zweiten Deckel können Sie auf die gleiche Weise öffnen.

4 Anschluss

4.1 Anschlusshinweise

Der elektrische Anschluss erfolgt nach umseitigem Anschlussplan (Abb. Abb. 6 auf Seite 17), der Anschluss an das Bussystem sowie der Eingänge erfolgt mit Federkraftklemmen (siehe Abb. 5), die Zuleitungen sind als Schraubklemmen ausgeführt.



WARNUNG

Alle spannungsführenden Klemmen und Anschlüsse müssen nach der Installation vollständig durch die Schalttafelabdeckung berührungssicher verschlossen werden. Die Schalttafelabdeckung darf nicht ohne Werkzeug zu öffnen sein.

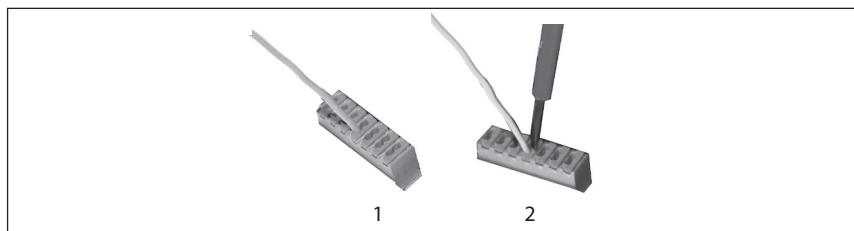


Abb. 5 Anschließen und Lösen der Leitungsverbindungen

- Ader abisolieren
- Ader in die Klemme hineindrücken, bis die Isolierung der Ader in die Klemme eintaucht und der Leiter sicher in der Klemme gehalten wird (1).
- Lösen der Verbindung:
Entsprechende Entriegelungstaste mit einem Schraubendreher bis zum Anschlag eindrücken und dann den Leiter aus der Klemme herausziehen (2).



WARNUNG

In der festverlegten Installation ist eine vorgeschaltete Trennvorrichtung vorzusehen, um das Gerät von der Versorgungsspannung trennen zu können (Schalter nach EN 60335-1, Abschnitt 25.2, z.B. Sicherungsautomat).

- ▶ Für das Anziehen der Klemmen wird ein Schraubendreher Größe 1 und 0 benötigt. Akkuschrauber dürfen nicht verwendet werden!
- ▶ 230 V AC-Leitungen dürfen nicht zwischen Hutschiene und Rückwand verlegt werden, sondern müssen mit möglichst großem Abstand seitlich geführt werden.
- ▶ Die durch das Gerät bereitgestellte Spannung (In+) ist ausschließlich für die Versorgung der Messwertgeber/Taster vorgesehen.
- ▶ **Die Spannungsversorgung von Heizungen in den Sensoren darf nicht über das Universal Interface erfolgen. Verwenden Sie eine separate Spannungsquelle.**
- ▶ Die angegebenen Leitungen sind Empfehlungen. Für die Einhaltung der EVU bzw. der VDE-Vorschriften sind nach VDE 0022 der Betreiber und der Errichter selbst verantwortlich.
- ▶ Die im Leitungsschema angegebenen Leitungen sind für Kupfer ausgelegte Mindestquerschnitte, ohne Berücksichtigung der Länge und der dadurch bedingten Spannungsabfälle.

Omnexo Universal Interface

- Werden Leitungen im Freien verlegt, so müssen die einschlägigen VDE-Bestimmungen beachtet werden. Des Weiteren müssen die Leitungen für den Einsatz im Freien geeignet sein.
- Leistungs- und Signalkabel sind räumlich gemäß Norm getrennt voneinander zu verlegen.
- Sind wider Erwarten Störungen durch stärkere externe EMV-Einflüsse aufgetreten, so können versuchsweise nicht genutzte Eingänge auf Massepotential gelegt werden.



Die elektrische Installation (Montage) / Demontage muss nach VDE 0100 bzw. den gesetzlichen Vorschriften und Normen des jeweiligen Landes durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Diese hat die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten Elektrogeräte zu beachten.

5 Anschlusspläne

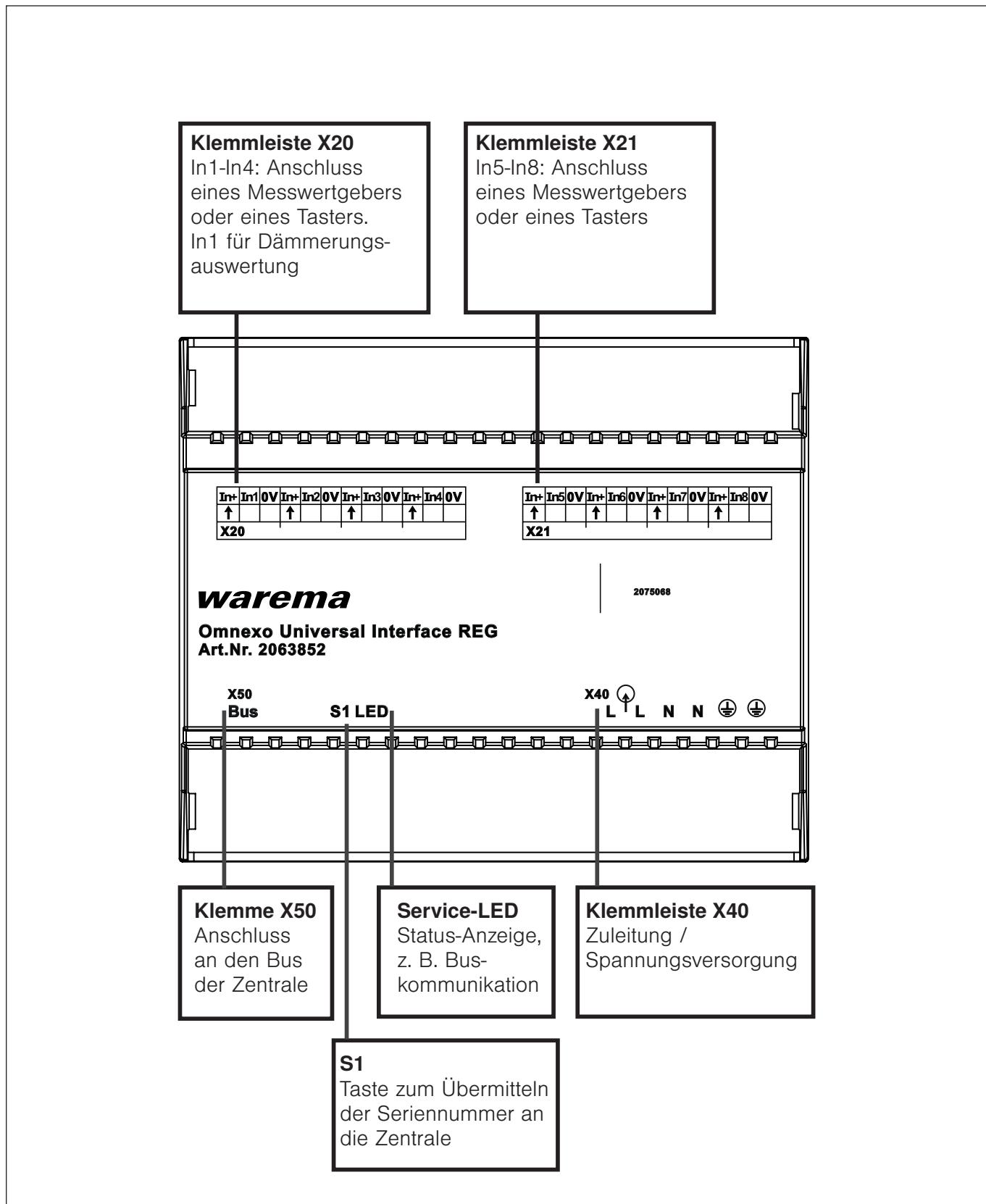


Abb. 6 Alle Anschlüsse auf einen Blick

Omnexo Universal Interface

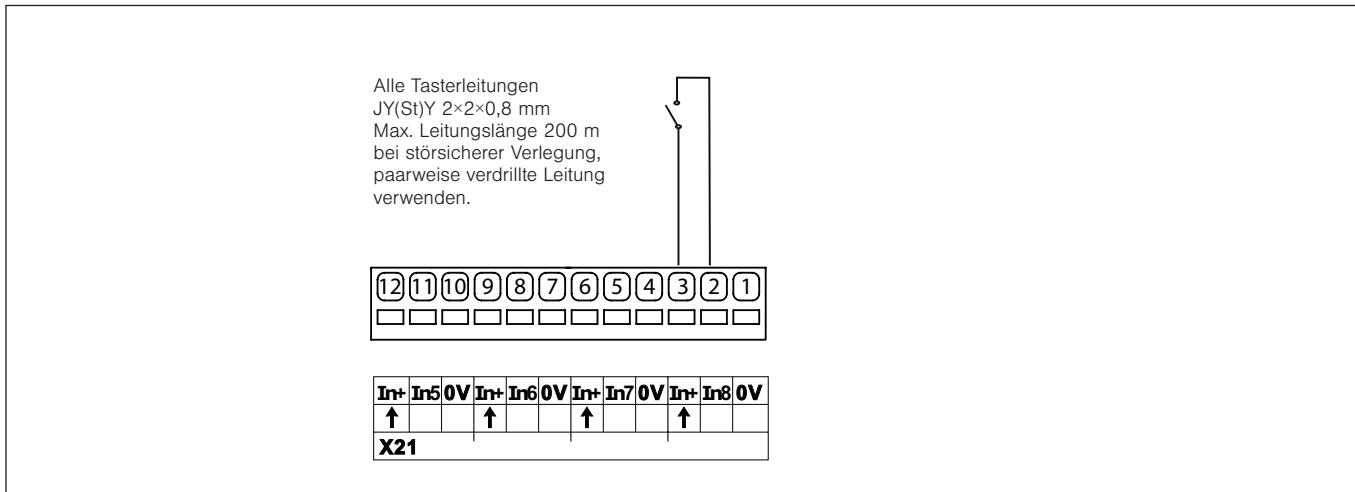


Abb. 7 Anschluss eines Tasters

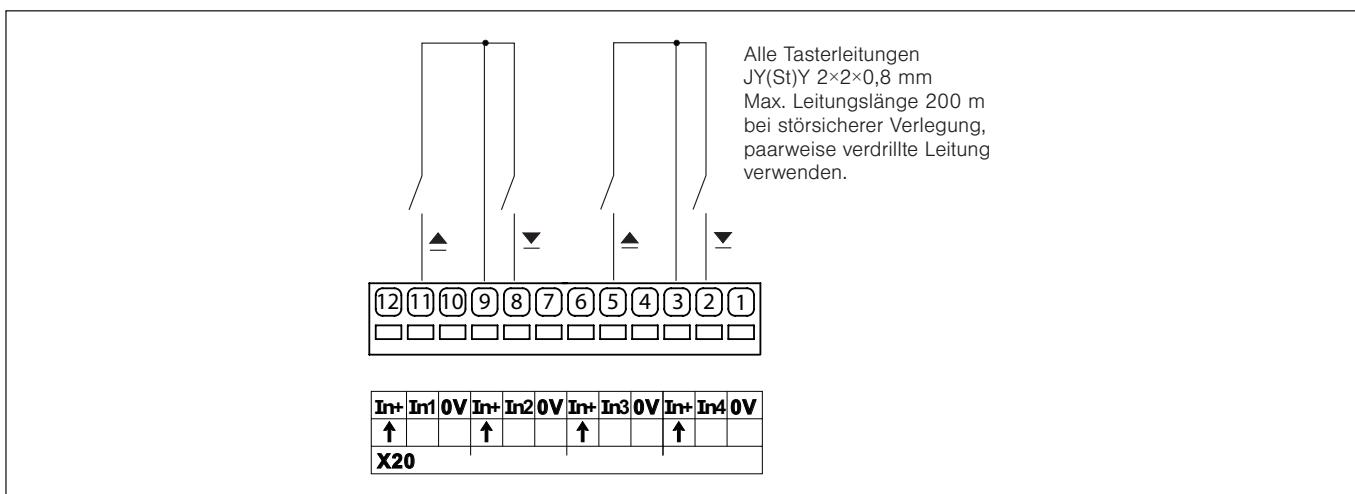


Abb. 8 Anschluss Jalousietaster

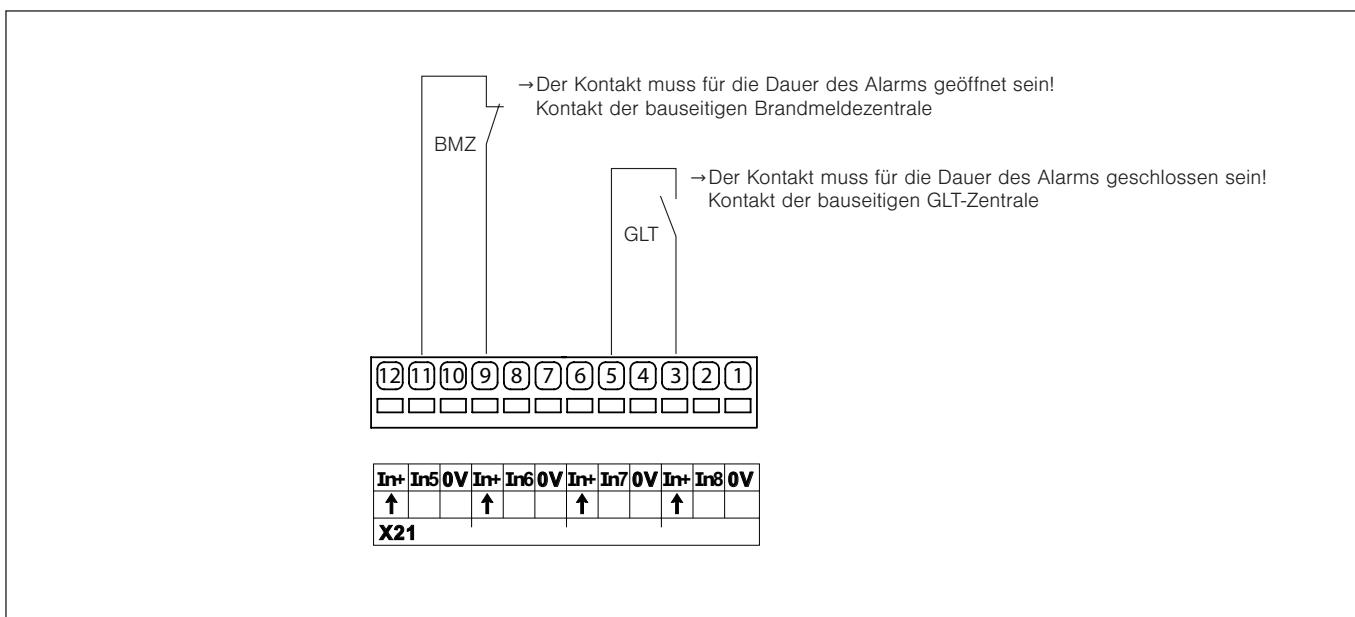


Abb. 9 Anschluss Brandmeldezentrale und GLT-Zentrale

Omnexo Universal Interface

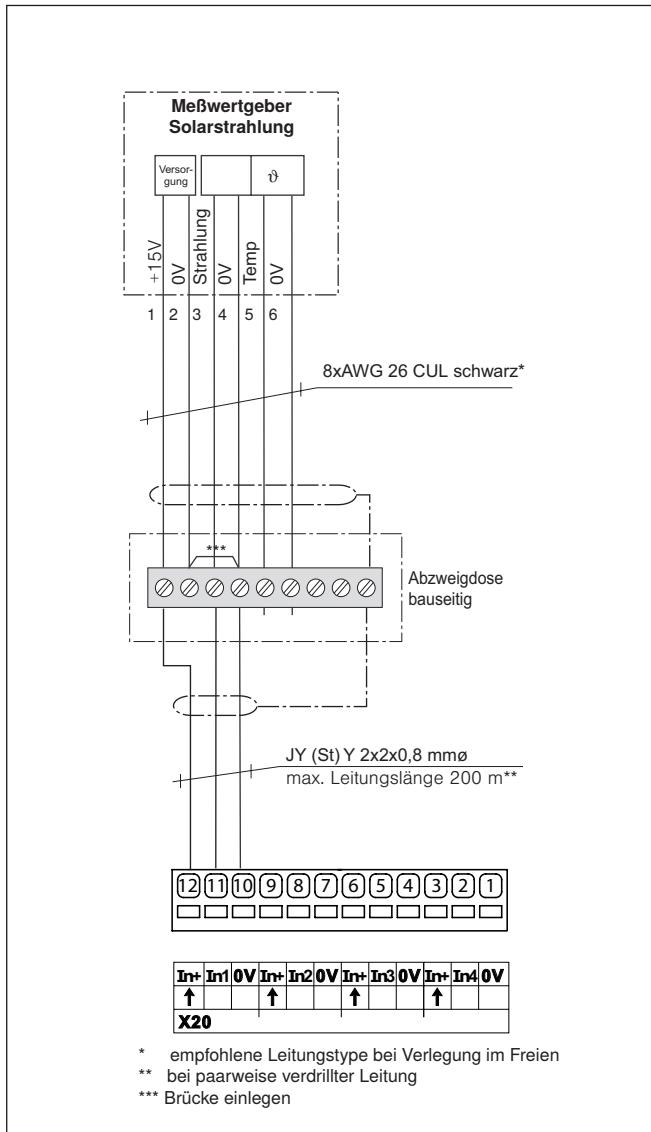


Abb. 10 Anschluss Messwertgeber "Solarstrahlung" (Art.-Nr. 2016 234)

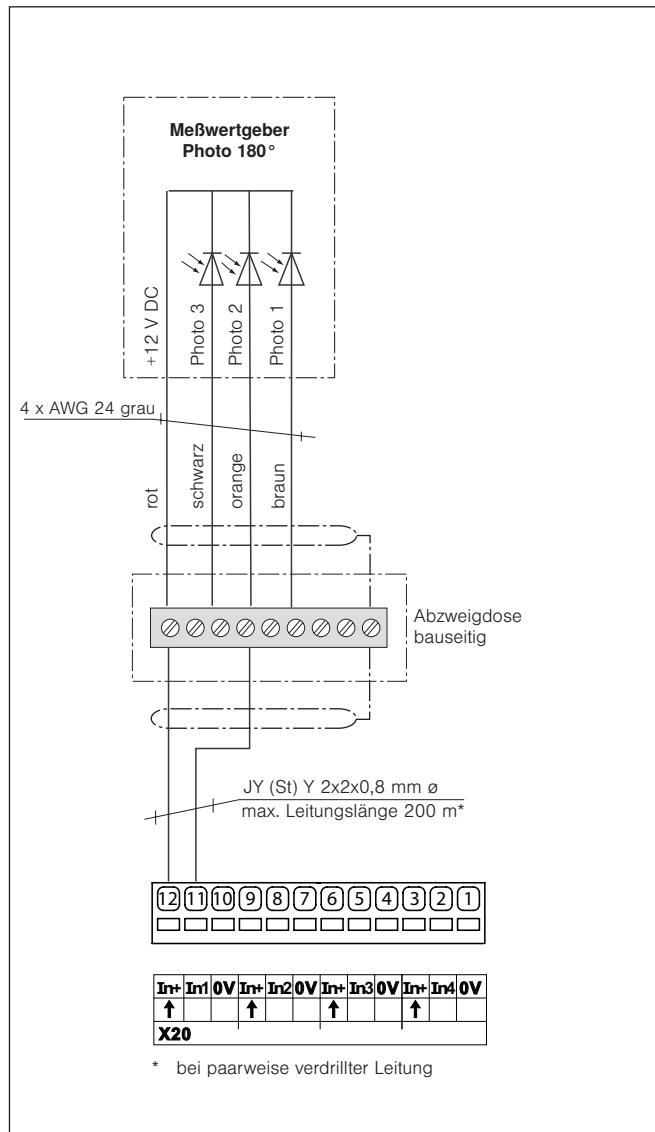


Abb. 11 Anschluss Messwertgeber "Photo 180°" (Art.-Nr. 623 016)

Omnexo Universal Interface

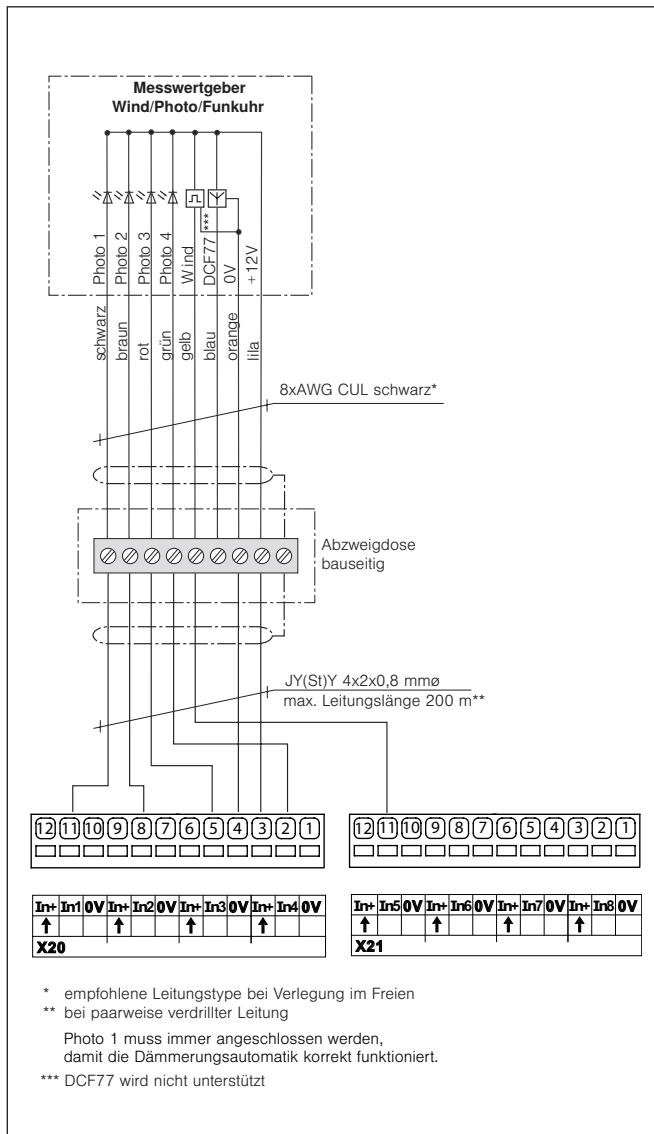


Abb. 12 Anschluss Messwertgeber "Wind/Photo/Funkuhr"
(Art.-Nr. 623 021 mit 3 m, 623 036 10 m
Anschlussleitung)

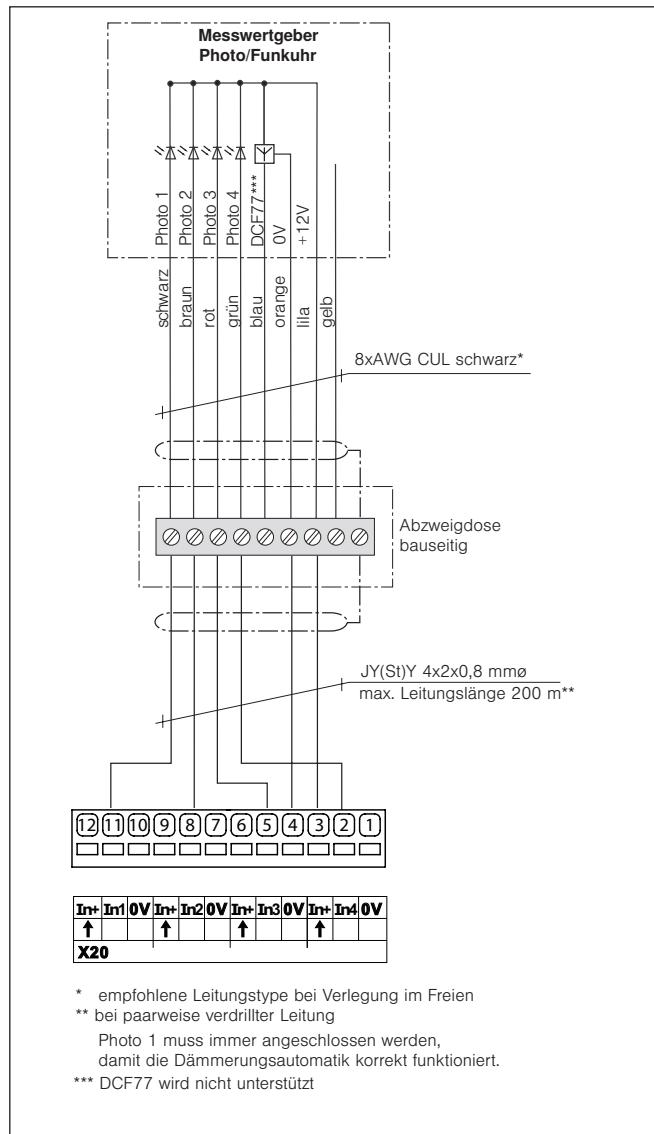


Abb. 13 Anschluss Messwertgeber "Photo/Funkuhr"
(Art.-Nr. 623 043)

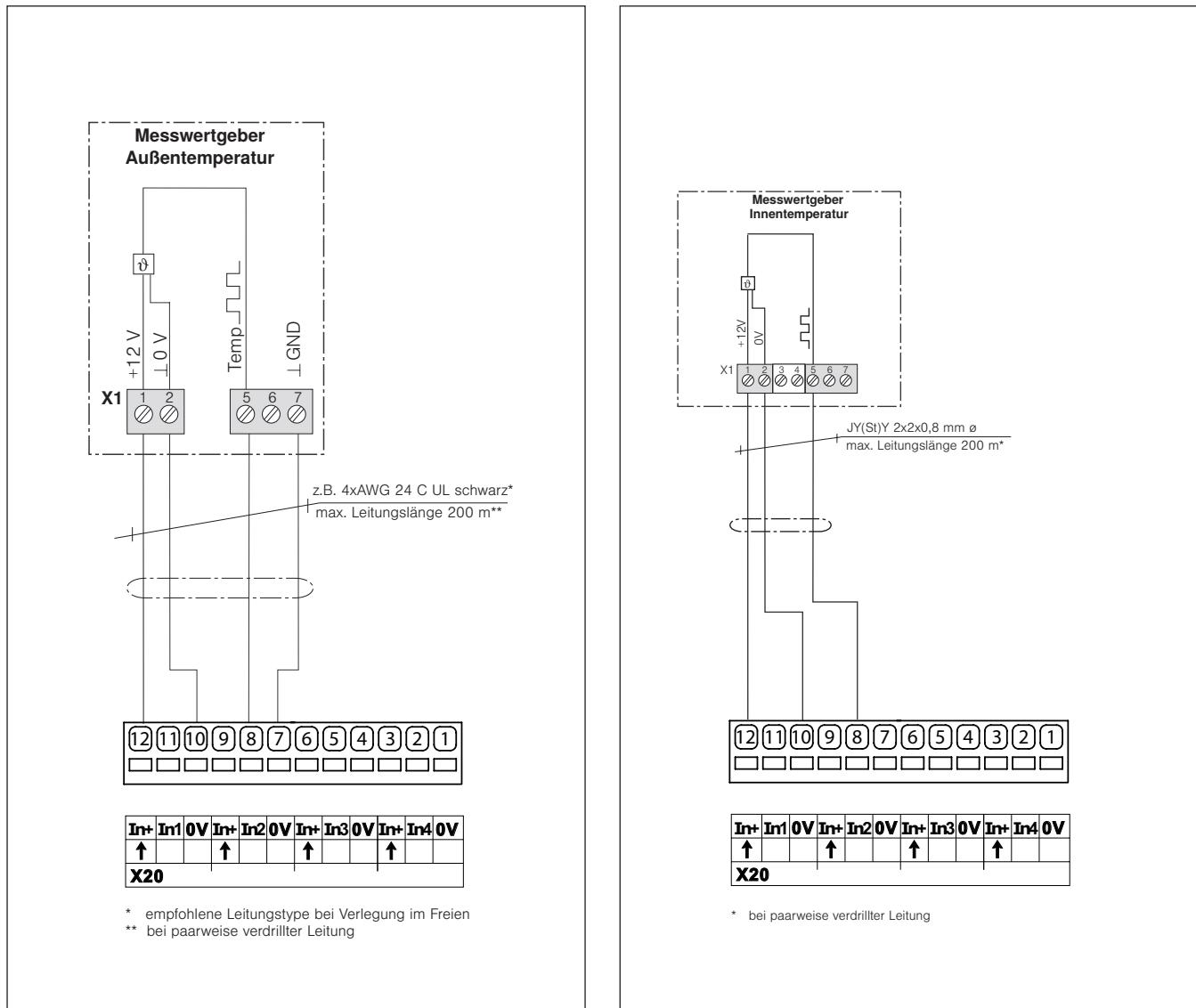


Abb. 14 Anschluss Messwertgeber "Temperatur" (außen)
(Art.-Nr. 628 145)

Abb. 15 Anschluss Messwertgeber "Temperatur" (innen)
(Art.-Nr. 628 146)

Omnexo Universal Interface

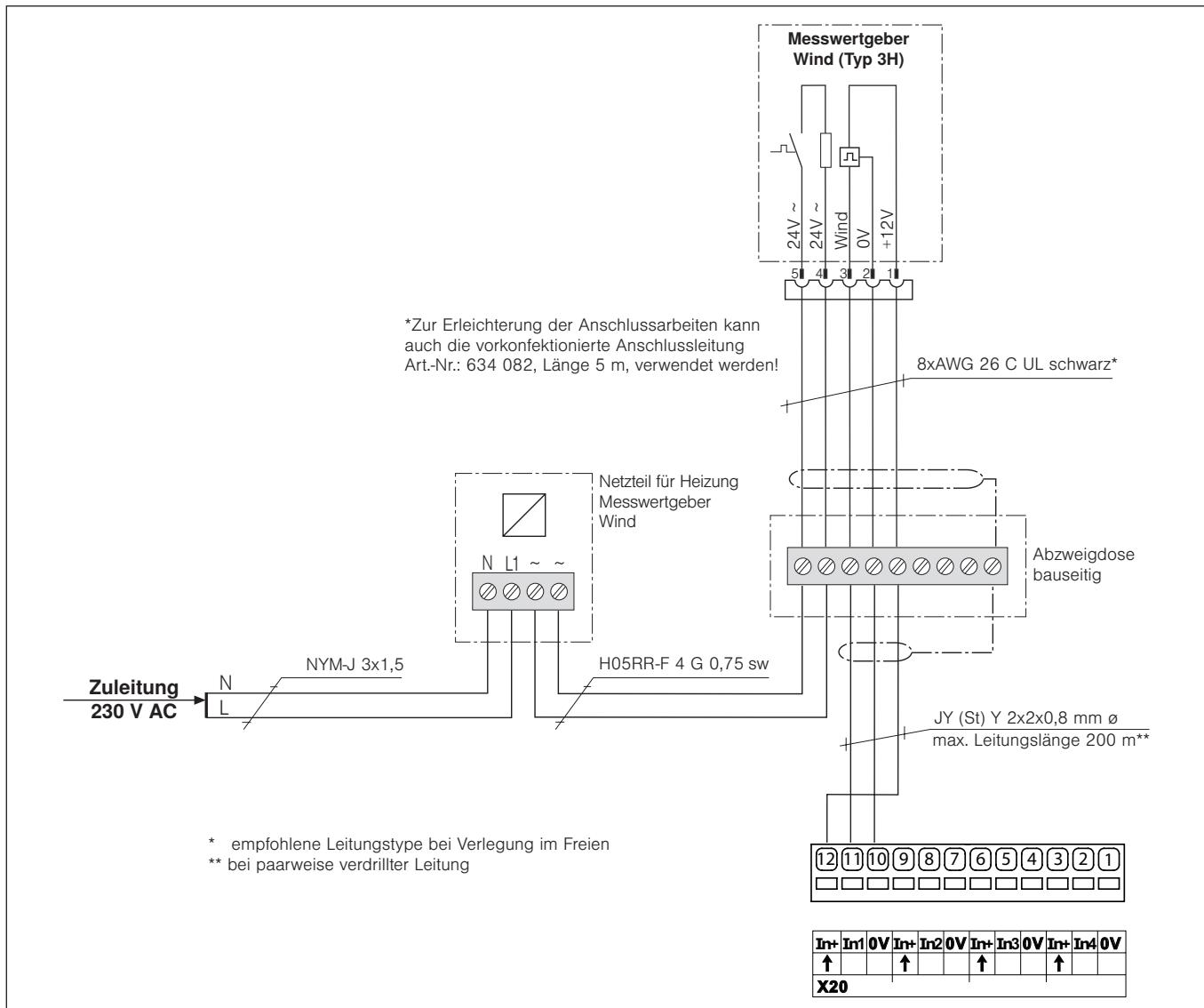


Abb. 16 Anschluss Messwertgeber "Wind" Typ 3H (Art.-Nr. 628 003) mit zugehörigem Netzteil

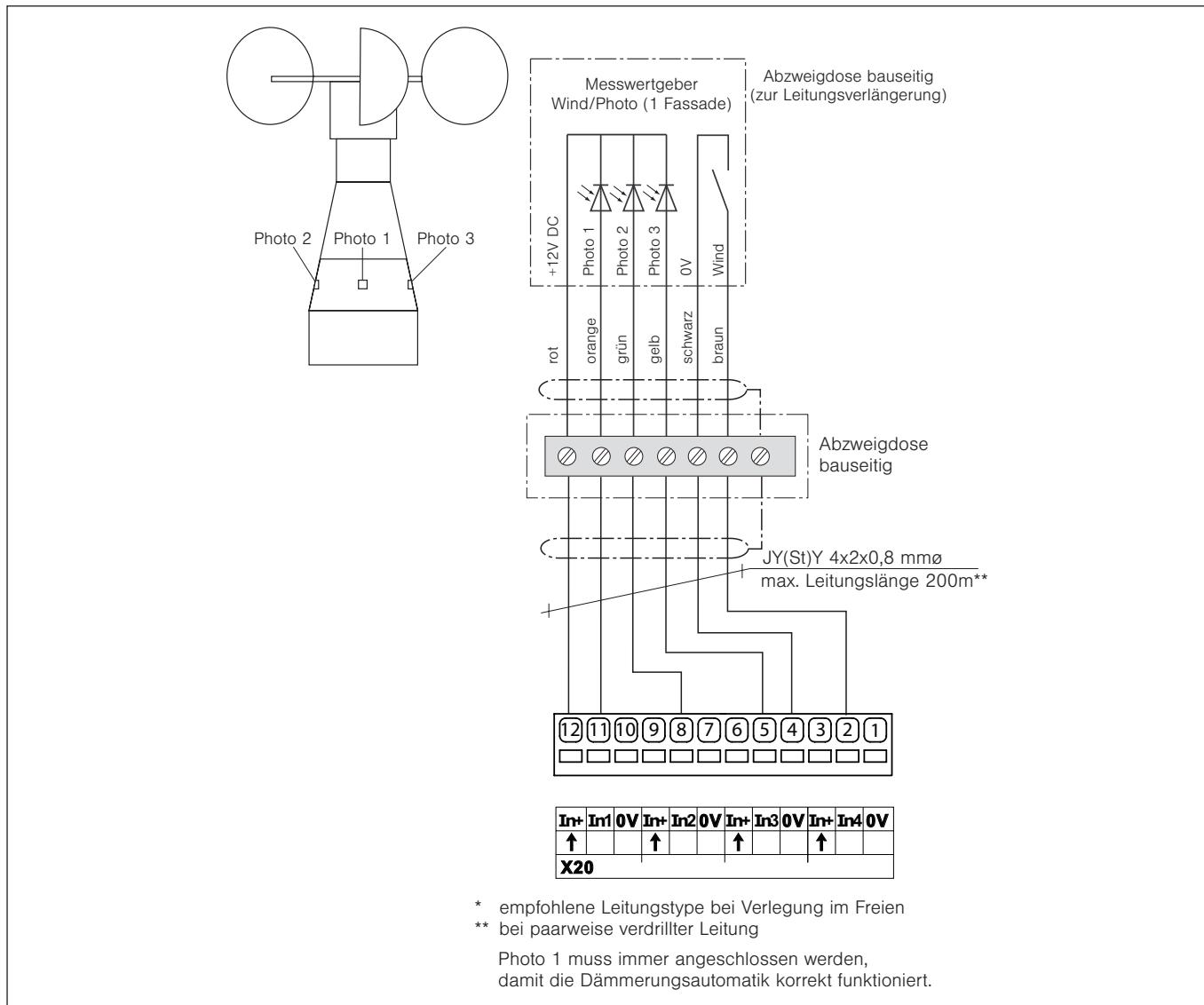


Abb. 17 Anschluss Messwertgeber "Wind/Photo (1 Fassade)" (Art.-Nr. 623 133 mit 3 m / 623 134 mit 10 m Anschlussleitung)

Omnexo Universal Interface

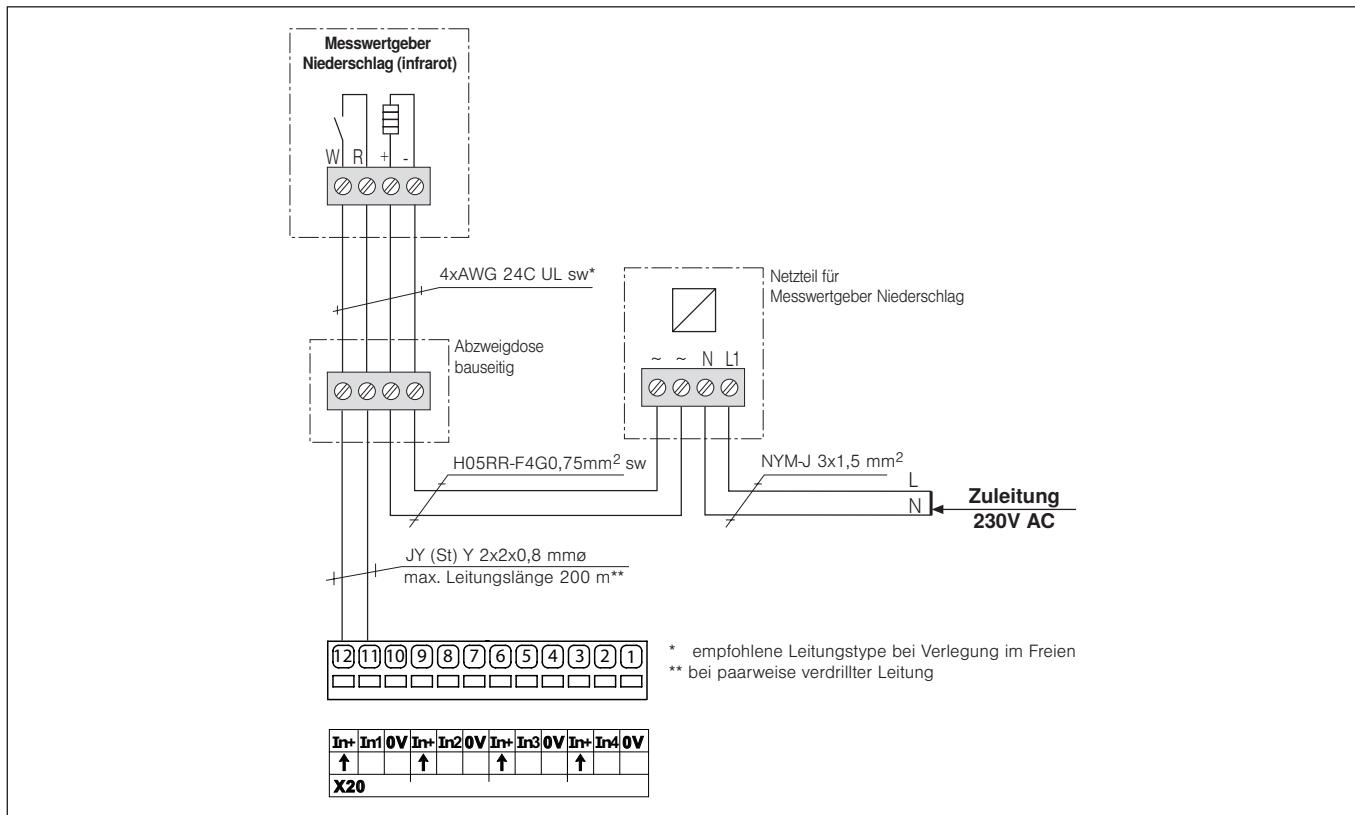


Abb. 18 Anschluss Messwertgeber "Niederschlag" (infrarot) (Art.-Nr. 623 045)

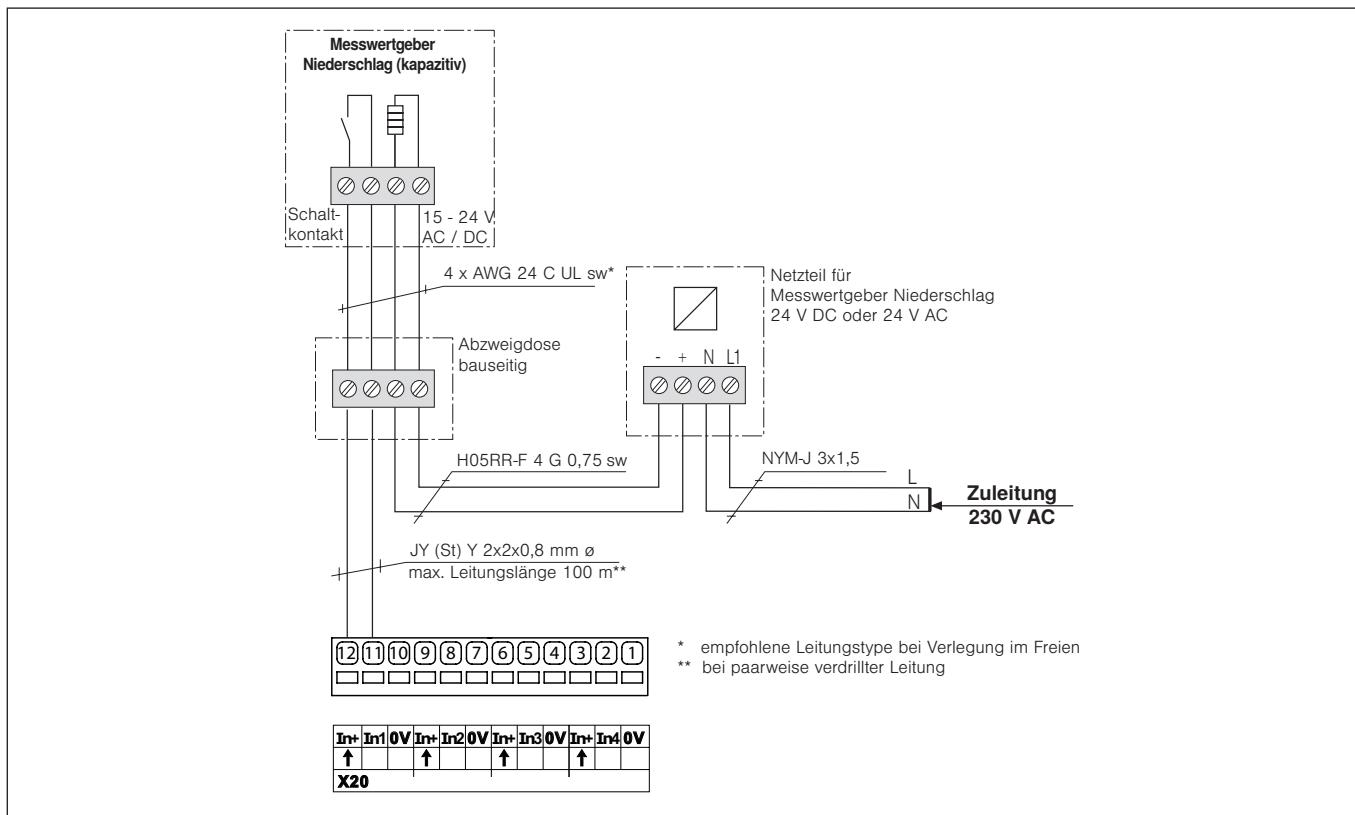


Abb. 19 Anschluss Messwertgeber "Niederschlag" (kapazitiv) (Art.-Nr. 1002 325)

6 LED Tabelle

Keine Spannungsversorgung	Alles AUS
Bootvorgang	Alles AUS
Bootloader aktiv ohne MODBUS Kommunikation	Dauerhaft ORANGE
Bootloader aktiv mit MODBUS Kommunikation	Abwechselnd ORANGE & GRÜN blinkend (f=0,5Hz)
Störung allgemein (z.B. Fehler bei der internen Initialisierung)	Dauerhaft ROT
Unparametrier ohne MODBUS Kommunikation (Werkseinstellung Universal Interface, Zentrale hat kein Projekt)	ROT blinkend (f=0,5Hz)
Unparametrier mit MODBUS Kommunikation (Werkseinstellung Universal Interface, Zentrale hat ein Projekt)	Abwechselnd ROT & GRÜN blinkend (f=0,5Hz)
Normalbetrieb ohne MODBUS Kommunikation	Dauerhaft GRÜN
Normalbetrieb mit MODBUS Kommunikation	GRÜN blinkend (f=0,5Hz)

7 Inbetriebnahme

Nach Abschluss der Montagearbeiten und dem Anlegen der Versorgungsspannungen muss das Gerät mit Hilfe der Omnexo Software in Betrieb genommen werden.

Eine detaillierte Beschreibung zur Inbetriebnahme finden Sie in der Omnexo Software unter "Hilfe".

Omnexo Universal Interface

8 Technische Daten

Universal Interface	min.	typ.	max.	Einheit				
Versorgung 230 V AC								
Betriebsspannung	100		240	V AC				
Leistungsaufnahme		1,35	5,9	W				
Netzfrequenz	50	50	60	Hz				
Eingänge (alle Eingänge frei parametrierbar)								
Anzahl				8 Stück				
Photosignal MWG	0		100	klx				
Analog ($R_{in} > 30 \text{ k}$)	0		10	V				
Digital (mit zuschaltbarem Pull Up)	0		15	V DC				
Frequenz	0		1000	Hz				
Schnittstelle Omnexo								
Buschnittstelle (X50)				RS485 (Zweidrahtbus)				
Gehäuse								
Abmessungen				Siehe Abb. 2 und Abb. 4				
Gehäusetyp				REG / AP				
Schutzart REG				IP20				
Schutzart AP				IP30				
Schutzklasse				I				
Montage REG				EN-Tragschiene - TH 35				
Montage AP				Aufputz				
Anschluss AP und REG								
Zuleitung				Schraubklemme				
Zulässiger Leiterquerschnitt				0,2 - 2,5 mm ²				
Abisolierlänge				6,5 mm				
Ein- Ausgänge				Federkraftklemme				
Zulässiger Leiterquerschnitt				0,2 - 1,5 mm ²				
Abisolierlänge				8 - 9 mm				
Omnexo Schnittstelle				Federkraftklemme				
Zulässiger Leiterquerschnitt				0,6 - 0,8 mm Ø				
Abisolierlänge				6,5 mm				
Sonstiges								
Konformität	CE einsehbar unter www.warema.de/ce							
Das Gerät erfüllt die EMV-Richtlinien für den Einsatz im Wohn- und Gewerbebereich.								
Umgebungsbedingungen								
Betriebstemperatur	0		50	°C				
Lagertemperatur	0		70	°C				
Luftfeuchte (nicht kondensierend)	10		85	%F _{rel}				
Verschmutzungsgrad				2				
Artikelnummer								
Universal Interface AP				2063 849				
Universal Interface REG				2063 852				
WAREMA Renkhoff SE Hans-Wilhelm-Renkhoff Straße 2 97828 Marktheidenfeld Deutschland								

Omnexo Universal Interface



Omnexo Universal Interface

FÜR INBETRIEBNAHME GUT AUFBEWAHREN!

Hier ID Aufkleber des Universal Interfaces einkleben



Hier Montageort notieren

Notizen zur Inbetriebnahme (z.B. Besonderheiten zu Montageort, Verdrahtung, etc.):



WAREMA Renkhoff SE
Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2
97828 Marktheidenfeld/Main
Deutschland

<http://www.warema.de>

info@warema.de